

Durch Regenfälle und Gewitter der vergangenen Tage bei gleichzeitig hochsommerlichen Temperaturen steigt die Infektionsgefahr von **Cercospora beticola** sprunghaft an. In den letzten Jahren kam es dadurch häufig zu **erheblichen Ertrags- und Qualitätsverlusten** in den Zuckerrüben.

Optimale Ausbreitungsbedingungen für **Cercospora beticola** liegen bei 25-30 °C, 90-95 % relativer Luftfeuchtigkeit und gleichzeitiger Blattnässe vor. Eine regelmäßige Taubildung kann auch ausreichend für Infektionen sein. Infektionsherde sind beispielsweise Rüben aus dem Vorjahr (Rübenmieten, Ernterückstände) sowie eine schlechte Umsetzung der Erntereste im Boden. Ein weiterer Faktor ist die regionale Anbauintensität. Teilweise treten flächendeckend Cercospora-Rassen mit hochgradigen Resistenzen gegen Strobilurine auf, auch die zur Verfügung stehenden Azol-Wirkstoffe unterliegen bereits Wirkungsverlusten (Shifting). Durch Notfallzulassungen kupferhaltiger Produkte konnte, die zur Verfügung stehende Produkt- und Wirkstoffpalette der letzten Jahre erweitert und die Resistenzgefahr gesenkt werden. Für 2024 sind bisher keine Notfallzulassungen genehmigt.



© BAT Agrar GmbH & Co. KG

### Fungizide zur Bekämpfung von Blattkrankheiten in Zuckerrüben

Fungizid	Wirkstoff/ -gehalt (g/l od. kg)	Wirkort nach FRAC	max. zugel. Aufwandmenge (l bzw. kg/ha)	Wirkung auf				max. Anzahl zugel. Anwendungen	Wartezeit (in Tagen)
				Echter Mehltau	Cercospora- Blattflecken	Ramularia	Rost		
<b>Amistar Gold</b>	Difenoconazol 125 Azoxystrobin 125	G1, C3	1,0	x(x)	x	xx	xx	2 (mind. 21 T.)	35
<b>Diadem</b>	Revysol 100 Fluxapyroxad 50	G1, C2	1,0	xx(x)	x(x)	xx	xx(x)	2 (mind. 14 T.)	28
<b>Ditto 25 EC</b>	Difenoconazol 250	G1	0,4	x(x)	x	xx	x(x)	2 (Δ 10-28 T.)	28
<b>Domark 10 EC</b>	Tetraconazole 100	G1	1,0	x(x)	x	x(x)	x(x)	2 (Δ 21-28 T.)	28
<b>Panorama</b>	Prothioconazol 250 Metconazol 90	G1	0,6	x	xx	xx	xx(x)	2 (mind. 21 T.)	28
<b>Propulse</b>	Prothioconazol 125 Fluopyram 125	G1, C2	1,2	x(x)	xx	xx	xx(x)	2 (mind. 21 T.)	28
<b>Score</b>	Difenoconazol 250	G1	0,4	x(x)	x	xx	x(x)	2 (Δ 10-28 T.)	28

### Mikronährstoffversorgung

Die Anwendung von Blattdüngern sichert die Mikronährstoffversorgung der Zuckerrüben ab und hilft, das volle Ertragspotenzial auszuschöpfen. Wir empfehlen den Einsatz von **750 g/ha Green On Zuckerrübe**, einem innovativen Blattdünger auf Glycinbasis, welcher von der Pflanze **komplett verstoffwechselt** und schnell aufgenommen wird. Green On Zuckerrübe enthält die Mikronährstoffe Mangan, Bor, Zink, Kupfer und Schwefel, wodurch eine Vitalisierung des Blattapparates stattfindet und damit einhergehend eine hohe Photosyntheseleistung unterstützt wird. Ein Mangel an Mikronährstoffen kann die Zuckerbildung begrenzen, zudem sind gut versorgte Pflanzen weniger anfällig für **Trockenstress** und Mittagswelke. Green On Zuckerrübe ist breit mischbar mit den üblichen Pflanzenschutzmitteln im Zuckerrübenanbau. Zusätzlich gilt es auf die **Borversorgung** zu achten, je nach Ertrag liegt diese bei 500-600 g/ha. Um Herz- und Trockenfäule zu vermeiden, empfehlen wir den zusätzlichen Einsatz von 3-4 l/ha flüssigem 150er Bor während der Vegetationsperiode, verteilt auf zwei Gaben.